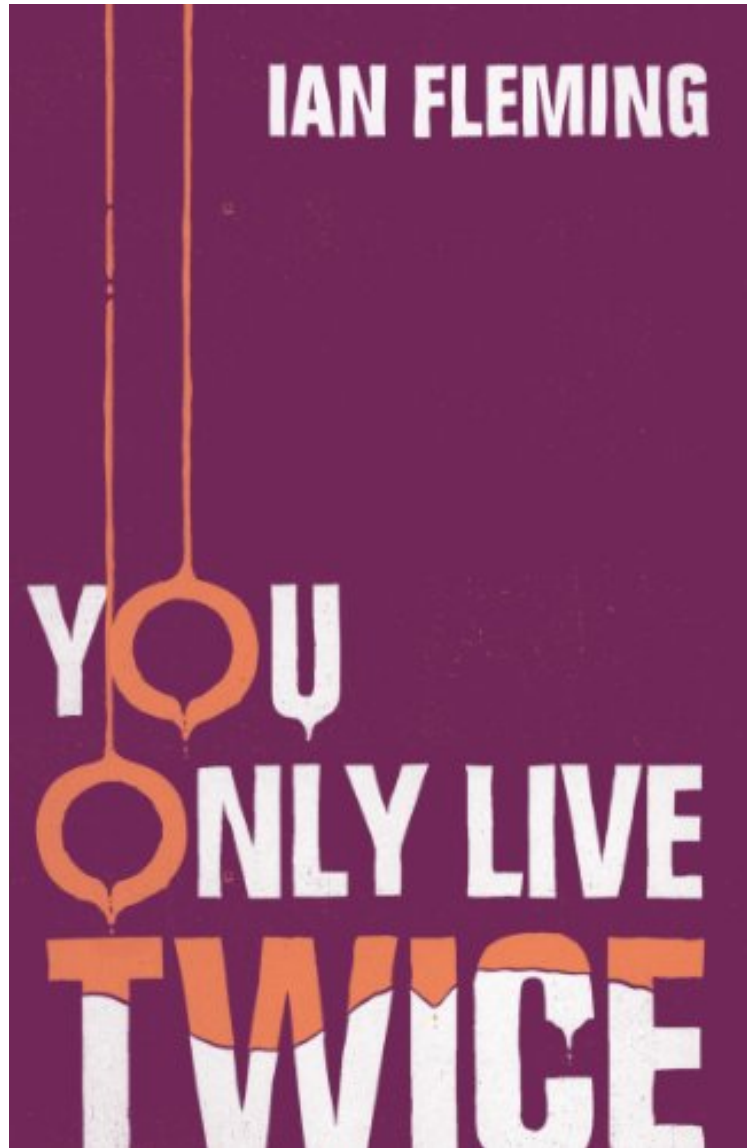


[Get free] You Only Live Twice: James Bond 007 (English Edition)

You Only Live Twice: James Bond 007 (English Edition)

Von Ian Fleming

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #87685 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-01Erscheinungsdatum: 2012-07-01File Name: B008FQBJ2Y | File size: 71.Mb

Von Ian Fleming : You Only Live Twice: James Bond 007 (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised You Only Live Twice: James Bond 007 (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trigger Mortis ist ein Roman in bester Ian Fleming Tradition!Von KrisSkroNachdem der Cross Cult Verlag die historischen Fleming Romane neu bersetzt und aufgelegt hat, ist nun auch der neueste Bond Roman dran.Er stand aus der Feder von Anthony Horowitz, der bereits Erfahrung in der Neuauflage bekannter Romanfiguren hat. Aus seiner Feder

stammt auch der Roman: Das Geheimnis des weissen Bandes (mit Sherlock Holmes), den ich nur empfehlen kann. Nachdem John Gardner und Raymond Benson (bis 2002) die James Bond Reihe mit mehreren Romanen fortgeföhrt haben, sind seit 2008 immer wieder unterschiedliche, preisgekrönte Autoren daran diese beeindruckende Erfolgsgeschichte fortzuführen. Mit mehr oder weniger Erfolg. Während Sebastian Faulks seine Geschichte direkt nach Fleming ansiedelt (und scheitert), folgte mit Jeffrey Deaver das erste Reboot der Reihe durch die Bond in das 21. Jahrhundert katapultiert wird. Damit war man wohl nicht so zufrieden (ich mochte das Buch), denn mit Solo (von William Boyd) wurde wieder auf die Zeitlinie von Fleming zurückgegriffen und ein etwas älterer (45-jähriger) Bond beschrieben. Jetzt folgt Horowitz, der nicht nur mitten zwischen die Bücher von Fleming springt (Roman spielt kurz nach Goldfinger, was sogar einen Auftritt von Pussy Galore bedeutet, der aber für die restliche Geschichte ohne Belang ist) sondern der auch auf unveröffentlichtes Material von Ian Fleming zurückgreifen darf. Das ist cool, auf der anderen Seite führt das dazu, dass dieser Teil der Geschichte (alles um den Nürburgring) nicht wirklich sinnvoll zum Rest passt. Dieser Teil der Geschichte an sich, reicht einfach nicht für einen eigenständigen Roman. Horowitz gelingt es jedoch sehr gut die Art von Fleming zu imitieren. Dazu gehört aber auch, um wirklich überzeugend zu sein, die Einbindung der damaligen Sichtweise auf andere Länder und Völker. Jeder sei gewarnt, der Deutsche an sich kommt nicht wirklich gut weg und wer die Bücher von Fleming kennt weiß das er das ähnlich zu Papier gebracht hätte. Natürlich dürfen schöne Frauen, ein grenzwahnsinniger Bsewicht (der doch etwas wie ein Abklatsch von Dr. No daherkommt), ein dramatisches Rennen gegen die Zeit und spannende Actionszenen nicht fehlen. Was ein wenig fehlt sind Charaktere oder Szenen die einem auch wirklich langfristig in Erinnerung bleiben. Zusammenfassend ist das Buch einfach gut geschrieben, nah an Fleming, verdammt unterhaltsam, kurzweilig und macht Spaß. Es scheint das Horowitz der erste Autor seit 2008 ist, der einen weiteren Bond Roman verfassen darf. Fazit: Keiner kann es so gut wie Fleming, aber Horowitz ist nah dran.

17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Traditionell aber modern Von Highlightzone Cross Cult hat in 14 sehr schnell aufgemachten 007-Büchern alle Short Stories und Romane, die Ian Fleming von 1953 bis zu seinem Todesjahr 1964 schrieb, in der Reihenfolge ihrer Entstehung veröffentlicht. Anschließend folgten beginnend mit Colonel Sun (1968) von Robert Markham alias Kingsley Amis und ebenfalls chronologisch geordnet jene 007-Romane, die nicht aus der Feder von Ian Fleming sind. Parallel dazu erscheint bei Cross Cult auch das brandaktuelle neue James Bond Abenteuer Trigger Mortis Der Finger Gottes von Anthony Horowitz. Im Gegensatz zu fast allen anderen nicht von Ian Fleming geschriebenen 007-Romanen wird hier keine in der jeweiligen Gegenwart angesiedelte Geschichte erzählt, die sich zudem auch noch darum bemüht die Gigantomanie der 007-Kinofilme zu bertreffen. Anthony Horowitz, der auch schon Bücher mit Sherlock Holmes verfasste, erzählt eine Geschichte, die im Jahre 1957 spielt und teilweise eine direkte Fortsetzung von Flemings Roman Goldfinger ist (daher gibt es auch einen Gastauftritt von Pussy Galore). Auch Sebastian Faulks erzählte 2008 mit Der Tod ist nur der Anfang einen Roman mit James Bond, der inmitten des noch sehr kalten Kriegs der Sechziger Jahre angesiedelt war. Faulks erhielt von Ian Flemings Erben sogar die Lizenz zum als Ian Fleming-Schreiben. Doch Anthony Horowitz bekam von der Ian Fleming Estate etwas noch viel Besseres: Einblick in nicht verwendete Manuskripte des 007-Autors! Fleming hatte einige Manuskripte für eine TV-Serie mit James Bond erarbeitet. 1954 entstand ein US-Fernsehfilm nach dem Roman Casino Royale mit Peter Lorre in der Schurkenrolle, doch nach dem Erfolg von Dr. No war klar, dass James Bonds Zukunft auf der großen Leinwand stattfinden würde. Fleming verarbeitete einige seiner TV-Ideen zu Kurzgeschichten, die später in den Compilations In tödlicher Mission und Octopussy veröffentlicht wurden. Doch es blieben noch fünf Geschichten übrig und Anthony Horowitz fand Mord auf Rädern besonders interessant, da James Bond hier mit der Welt des Motorsports konfrontiert wurde. In der Geschichte gelang es 007 auf dem Nürburgring als Teilnehmer eines Rennens den real existierenden britischen Fahrer Stirling Moss vor einem Anschlag eines ebenfalls beim Grand Prix mitfahrenden Agenten der russischen Terror-Organisation SMERSCH zu retten. Anthony Horowitz machte aus Moss einen fiktiven Charakter und die Rennfahrer-Episode, unter Beibehaltung von so viel Fleming-Material wie möglich, zum spannenden Auftakt eines rundum gelungenen 007-Romans. Horowitz, der ein fast schon lebenslanger Fan von 007 ist, hat seine Hausaufgaben gemacht und sich sehr gut in die Welt der Fünfziger Jahre eingeföhlt. Flemings Art zu erzählen hat der Autor gut getroffen und dazu gehört auch ein kritischer Blick auf den protzigen Wohlstand und die rücksichtslose Außenpolitik der USA. Der Schurke des Buchs stammt aus Korea und hat sehr gute Gründe um im großen Finale (Vorsicht, Spoiler) einen Anschlag auf ein markantes Ziel mitten in einer US-Großstadt zu verüben. Es bleibt zu hoffen, dass Horowitz noch weitere ähnlich gelungene Romane mit James Bond verfassen wird.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. It is better to travel hopefully, than to arrive Von Ein Kunde Synopsis: After the murder of his wife, James Bond suffers a breakdown and becomes a security risk. Giving him one final chance, M sends him on a vital diplomatic assignment to the Japanese Secret Service. There, he must go to impossible lengths to complete his mission. Critique:- 'It is better to travel hopefully...' Bond is going through the worst patch of his life, and to put it simply, he's going to pieces. This is Bond as we've never seen him before. Likewise, his mission is like no other, with a temporary promotion to the diplomatic section, and a new number: 7777. Bond is sent to Japan, where he discovers a completely alien culture, still steeped in Samurai disciplines. Much of the book's charm lies in the way Fleming immerses us in this culture and brings it to life. However, it is perhaps a minor fault that there is little in the way of action for the first half of the story. '...than to arrive' This is made up for as the mission draws towards its conclusion.

Bond discovers a new lease of life and is back on his old form, now acting as an assassin for the Japanese Secret Service. Here, the book becomes a much more traditional Bond story with the introduction of a new Bond girl, a familiar villain, and all of Bond's attention focused on the mission ahead. To sum up, *You Only Live Twice* sees Bond at his usual best, and at the same time develops his character beyond the scope of most Bond books. A fitting continuation of "On Her Majesty's Secret Service".

Kurzbeschreibung The Castle of Death shelters a poisoned garden, curated by a criminal mastermind and set atop a rocky Japanese island. Bond is shattered by the murder of his wife at the hands of Ernst Stavro Blofeld but M. gives him one last chance. To save his job, James Bond needs to infiltrate and destroy the Castle of Death in exchange for top-secret Japanese intelligence. 007 must learn the skills of ninja warriors and face his ultimate enemy in a battle to the death.
Pressestimmen A sensational imagination (Sunday Times) Instructive and entertaining (Cyril Connolly)
Werbetext There is only one Bond.